



Bei der Kollektion „Damaia“ besteht die Möglichkeit, diverse Farbkombinationen zusammenzustellen.

Foto: Anne Derian/Monog



Fotos: 2-4: Anne Derian

Das Portrait des Schauspielers Boris Karloff im gleichnamigen Restaurant



Diese Wannen-Nische entstand in Zusammenarbeit mit der Architektin Sandra Pauquet für ein Berliner Loft.



Bei der Arbeit: Anne Derian in ihrem Berliner Atelier

Maßgeschneiderte Mosaiken

■ Kann ein Mosaik Kunst sein? Ja sicher, wenn es von einer Mosaikünstlerin entworfen und hergestellt wird. Ausgebildet ist Anne Derian als Architektin, sie hat in Frankreich und Berlin studiert. Nach dem Abschluss arbeitete sie dann sechs Jahre in Projekten unterschiedlicher Größe vom Privathaus bis zum Städtebau. Der geringe Anteil des kreativen Prozesses am Gesamtprojekt war für sie aber so unbefriedigend, dass sie im Jahr 2011

beschloss, ihrem Leben noch einmal eine neue Richtung zu geben. Seither arbeitet sie als Muster-Designerin und Mosaikünstlerin im eigenen Atelier in Berlin. Ihre geometrischen Muster speisen sich aus vielen Inspirationsquellen, sie erinnern beispielsweise an portugiesische Azulejos oder an islamische Fliesenkunst. Dabei sind sie immer unverwechselbar und zeitlos.

Zu Beginn entwirft Anne Derian ein Muster und zeichnet es mit einem CAD-

Programm. In einigen Kollektionen sind diese Muster durchlaufend und wiederholen sich, basierend auf dem Raster von 20 x 20 Zentimetern. In anderen Kollektionen spielt sie mit Variationen des Musters, so lassen sich Wandbilder gestalten und mit gleichfarbigen Standardfliesen kombinieren. Immer wieder arbeitet sie auch mit Innenarchitekten oder Designern zusammen und entwirft projektbezogene Muster. Durch ihre Ausbildung hat sie ein tiefes Verständnis

für den Entwurf des Planers und spricht die gleiche Fachsprache. Ein schönes Beispiel dafür ist das vier Meter große Portrait des Schauspielers Boris Karloff im gleichnamigen Restaurant. Die dreieckigen „Pixel“ wirken aus der Nähe willkürlich verteilt, erst aus einiger Entfernung – am besten mit leicht zusammengekniffenen Augen betrachtet – entsteht das Portrait.

Hergestellt werden die Mosaiken in reiner Handarbeit aus Steingutfliesen (Hersteller: Cinca), die mit matter oder glänzender Glasur in 56 Farbtönen zur Verfügung stehen. Anne Derian schneidet die Fliesen, poliert die Kanten und klebt die Teile nach ihrer Vorlage auf Kunst-

stoffnetze. Das sorgt für eine einfache Verarbeitung, die sich nicht sonderlich von der üblichen Fliesenverlegung unterscheidet. Einen wichtigen Einfluss auf das Ergebnis hat die Fuge; die Wahl einer anderen Fugenfarbe kann die gesamte Erscheinung entscheidend verändern.

Kleiner Hinweis mit Blick über den viel zitierten Tellerrand: Das neueste „Kind“ von Anne Derian ist eine Tapetenkollektion, die sie online unter www.versionpapier.com anbietet. Damit sind ihre typischen Muster jetzt nicht länger nur in Form von Fliesen, sondern auch auf Tapeten verfügbar – falls Sie für Ihre Kunden passend und in Kombination zu den Fliesen etwas anbieten wollen. ■

■ MATERIAL

Kurz-Infos für Profis

Name des Produkts: maßgefertigte Mosaiken

Materialien/Bestandteile: glasierte weißscherbige Zweibrand-Steingutfliesen,

Hersteller: Cinca

Hersteller: www.annederian.com

Bezugsquelle: www.annederian.com

Formate/Dicken: Grundmaterial 20 x 20 Zentimeter, Stärke 7,5 Millimeter, auf Netz verklebt

Optiken/Muster: individuell

Oberflächen: glänzend, matt

Farben: 56

Gewicht: 12 Kilo/Quadratmeter

Anwendung: Wand

Einsatzbereiche: Feuchtbereich, Nassbereich

Untergründe: wie Fliesen

Verarbeitung: wie Fliesen

Bearbeitung: wie Fliesen

Reinigung und Pflege: wie Fliesen



Die Autorin

Diplom-Ingenieurin **Birgit Hansen** leitet das Büro hansen innenarchitektur materialberatung in Köln. Ihre Schwerpunkte sind die Planung privater Bäder im Bestand und die Materialberatung für Planer und Hersteller.

www.hansen-innenarchitektur.de

www.fliesenundplatten.de

Schlagworte für das Online-Archiv

Materialkunde, Mosaik, Steingutfliese